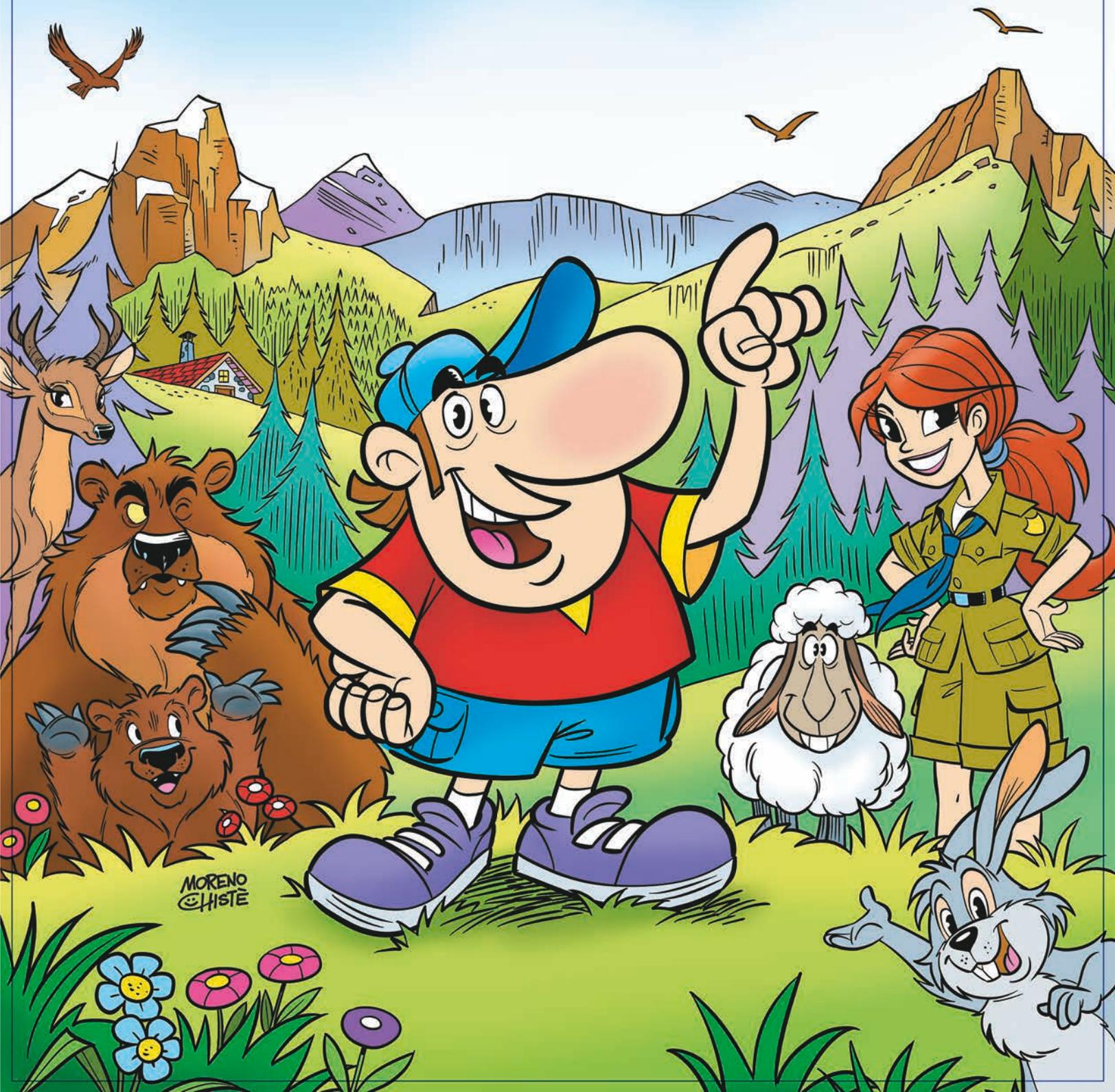


EIN BEACHTLICHER UND... ACHTUNGSVOLLER URLAUB





GUTE TIPPS VON ANNALENA

Viele Schwierigkeiten und unangenehme Situationen lassen sich leicht vermeiden! Aber aus Mangel an Informationen oder aus Faulheit gelingt das nicht immer und man muss bedauerlicherweise die Konsequenzen tragen. So ist es dem armen Herrn Schulze ergangen, denn sein Traumurlaub in den Bergen, mit dem er sich vom Büro-Stress erholen wollte, ist zu einer echten „**Lektion fürs Leben**“ geworden und seine Oberflächlichkeit hat ihm einige böse Überraschungen beschert. Oft möchte man sich spontan und kopfüber ins Vergnügen stürzen, ohne sich mit den Regeln vertraut zu machen (oder ohne sich an diese halten zu wollen). Und wo es ungeschriebene Gesetze gibt, wie in der Natur und im Wald, wird es sogar noch komplizierter. In **Gipfelhausen** gelten aber klar definierte Regeln. Es gilt ein **Flug-Verbot** in den Gebieten, in denen die heimischen Greifvögel nisten, um diese in der Brutzeit nicht zu stören.

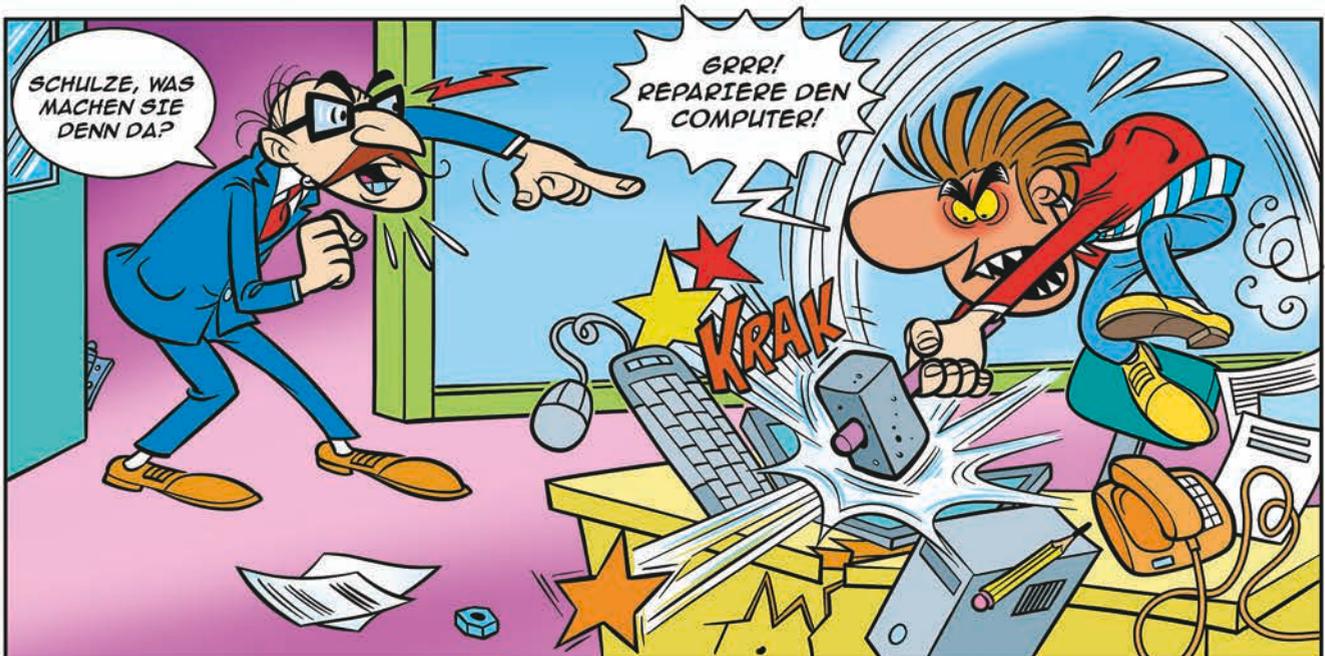
Mit Fahrrädern darf man nur die dafür **ausgewiesenen Wege** befahren und muss dabei eine angemessene Geschwindigkeit bewahren: zum einen, um auf diejenigen Rücksicht zu nehmen, die in der Natur unterwegs sind um einen geruhsamen Spaziergang zu machen oder um Pilze zu sammeln – zum anderen, um die Wege nicht kaputt zu machen und der Tier- und Pflanzenwelt keine Schäden zuzufügen. Beim Autofahren sollte man generell eine **gemäßigte Geschwindigkeit** einhalten, um schlimme Unfälle mit Tieren zu vermeiden: wenn diese auf ihren uns unbekanntem Pfaden plötzlich die Straße kreuzen, kann es zu Unfällen kommen. Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie es in der Natur immer wieder Berührungspunkte und Wechselwirkungen mit Tieren gibt, aber auch mit unseren Mitmenschen, die die Umgebung auf andere Weise nutzen und genießen möchten – schließlich gibt es verschiedene Bedürfnisse und für ein friedliches „Nebeneinander“ muss man sich an einige Regeln halten und Vernunft walten lassen. Man muss einsehen, dass man nicht „über“ der Natur steht, sondern sich als Teil des natürlichen Umfelds begreifen sollte, was wiederum bedeutet, **Rücksicht auf andere** zu nehmen, egal ob Menschen, Tiere oder Pflanzen. Wenn man sich dies bewusstmacht, kann man Missgeschicke vermeiden, und die Natur als eine wunderbare Welt mit reichhaltigen Möglichkeiten erleben, die weit über ein einfaches „Ansichtskartenmotiv“ hinausgeht. Das hat auch unser Freund Schulze gelernt, und in Zukunft wird er sicher besser auf die Ratschläge hören und die Regeln befolgen, um seinen nächsten Urlaub in **Gipfelhausen** gut informiert in einer Bergwelt zu beginnen, die für all jene existiert, die sich deren Intaktheit und Vitalität erfreuen möchten und die es verstehen mit ihr schonend umzugehen.

Viel Spaß!



EIN BEACHTLICHER UND... ACHTUNGSVOLLER URLAUB

ILLUSTRIERT VON MORENO CHISTÈ - DREHBUCH VON NINO RUSSO





IN MEIN BÜRO!

MIT DIR RECHNE ICH SPÄTER AB!



UND...

SCHULZE, ICH BEOBACHTE SIE NUN SCHON EINE WEILE! SIE SIND GESTRESST UND BRAUCHEN EINE AUSZEIT!

WIE KOMMEN SIE DENN DARAUFG?



NEHMEN SIE SICH EINE WOCHE URLAUB! FAHREN SIE IN DIE BERGE, ZUM BEISPIEL NACH GIPFELHAUSEN, DA HABEN SIE IHRE RUHE - UND WIR AUCH!

WAS IST NOCHMAL URLA... AAH, JA!



DIE FRIEDLICHE BERGWELT WIRD SIE WIEDER AUF DIE BEINE BRINGEN - BEVOR ICH SIE UMLEGE!

ÄHM ...OK, VERSTANDEN!



WENIG SPÄTER...

GESCHAFFT! DAS NOTWENDIGSTE FÜR EINE WOCHE HABE ICH REINGEKRIEGT!

SCHULZE, ZIEHEN SIE UMP FREUT MICH!



AUF IN DIE BERGESHÖH'N - WILL NICHTS MEHR VON DER ARBEIT SEH'N!

VROOM

EIN PAAR
STUNDEN SPÄTER...



WOW!
MUSS SCHON SAGEN,
SCHÖNES PLÄTZCHEN!
MIR GEHT'S SCHON
BESSER!

WILLKOMMEN IN
GIPFELHAUSEN

POF
POF

KURZ DARAUFG...



JETZT ZUM FERIEHAUS, ABER VORHER
MUSS ICH RAUSFINDEN, WAS HIER AN
ESSEN GEBOTEN WIRD! MAMPF!

TOURISMUSVEREIN

STÄDTER,
PFUI!

JA!
PFUI!

ZOMP



NACHDEM
ALLE GEGENSTÄNDE
EINGERÄUMT SIND ...

WOW,
HABEN GANZ SCHÖN
MUMM, DIESE
GLEITSCHIRMFLEGER!
ABER DAS KANN
ICH AUCH!



WAS IST DA SCHON DABEI?
MAN BRAUCHT SICH NUR RUNTER
ZU STÜRZEN UND AN DEN
GURTEN ZU ZIEHEN ...



ZOMP

PLOP

NICHT DA FLIEGEN WO
DIE ADLER FLIEGEN

JIPIIEE!
DER HIMMEL
GEHÖRT MIR!



HEJ, WAS
IST DENN...

KRAAA!

POK



BLÖDES
VOGELVIEH!
RECHTS HAT
VORFAHRT!

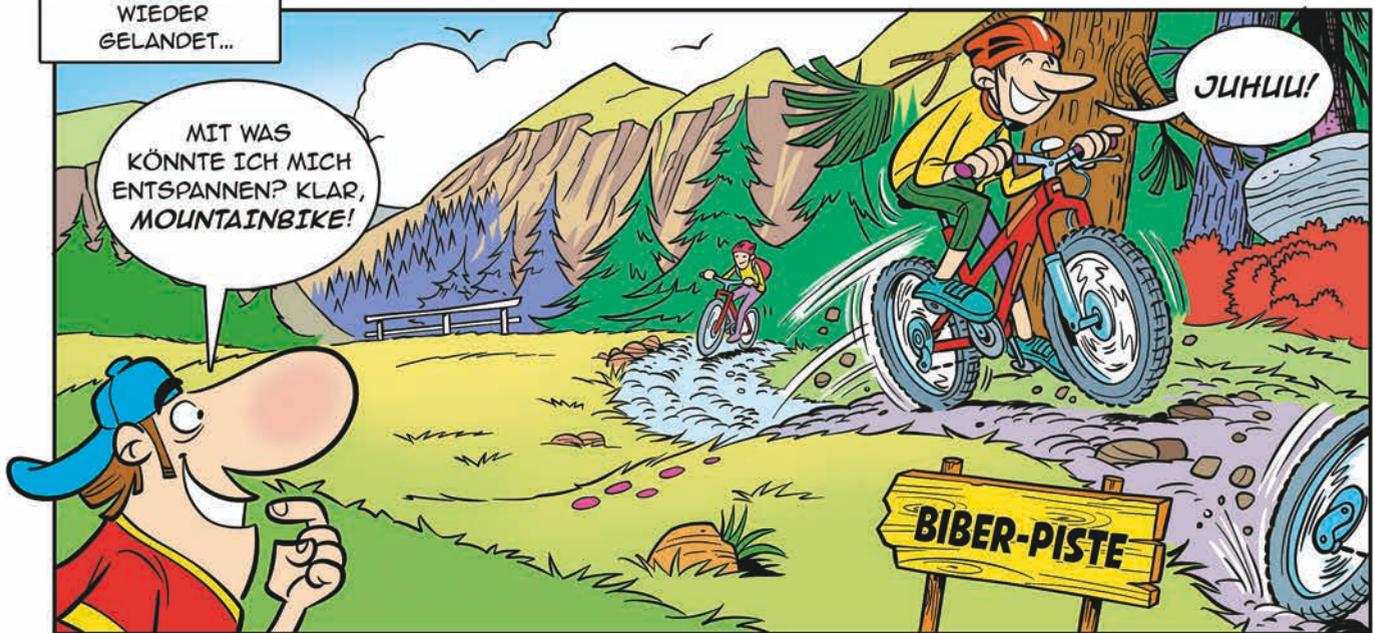
KRAAAA!
BLÖDER
MENSCH!

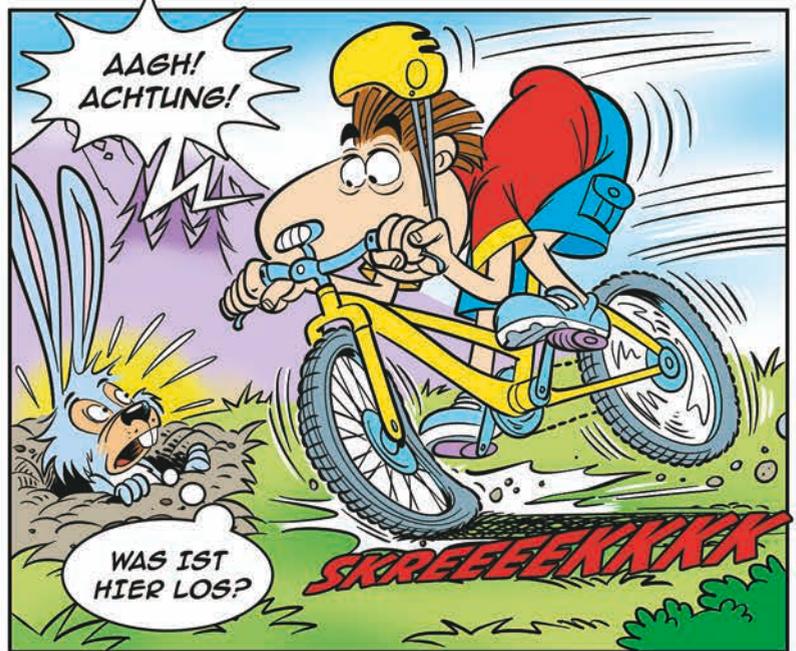
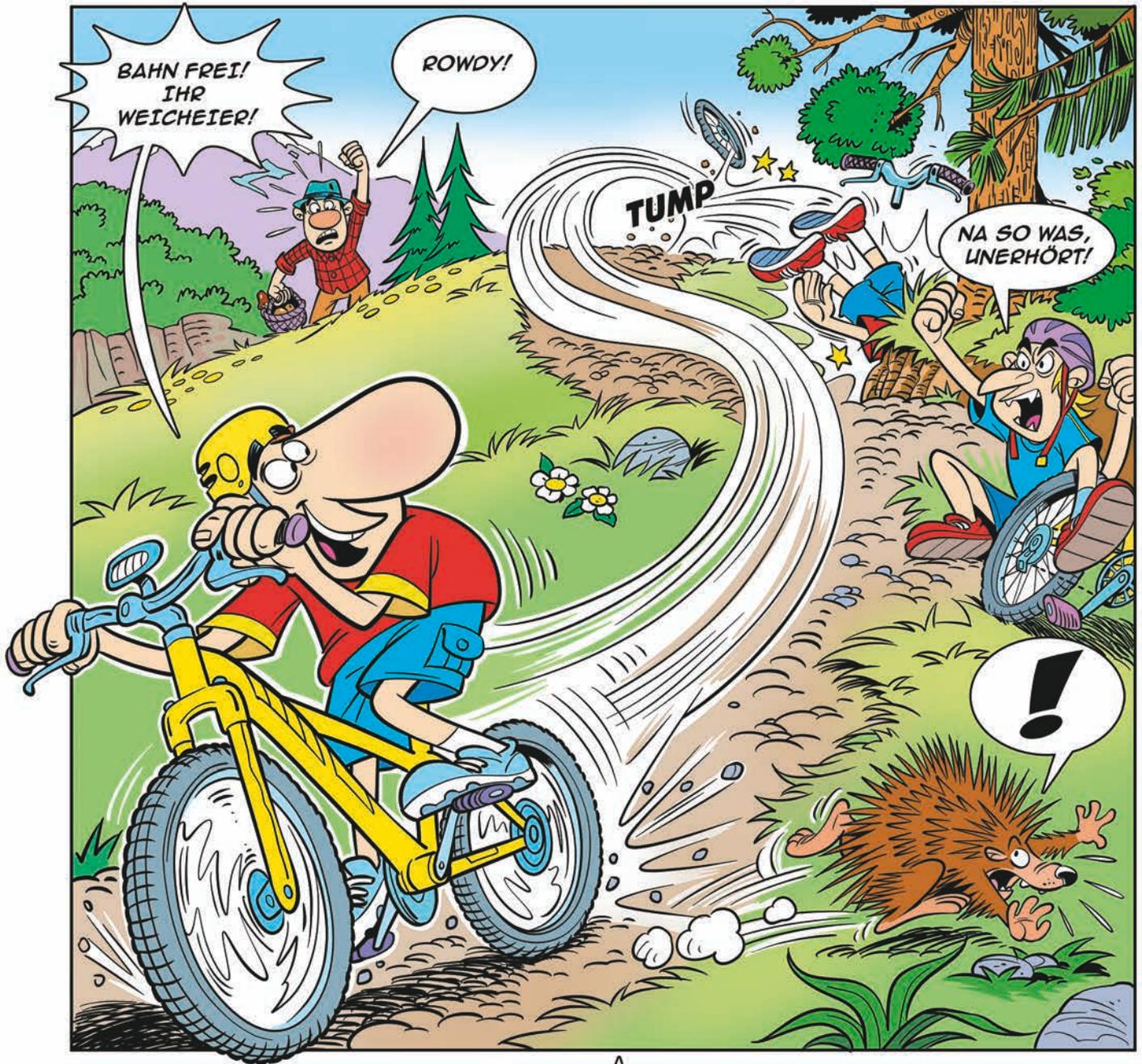






WIEDER GELANDET...





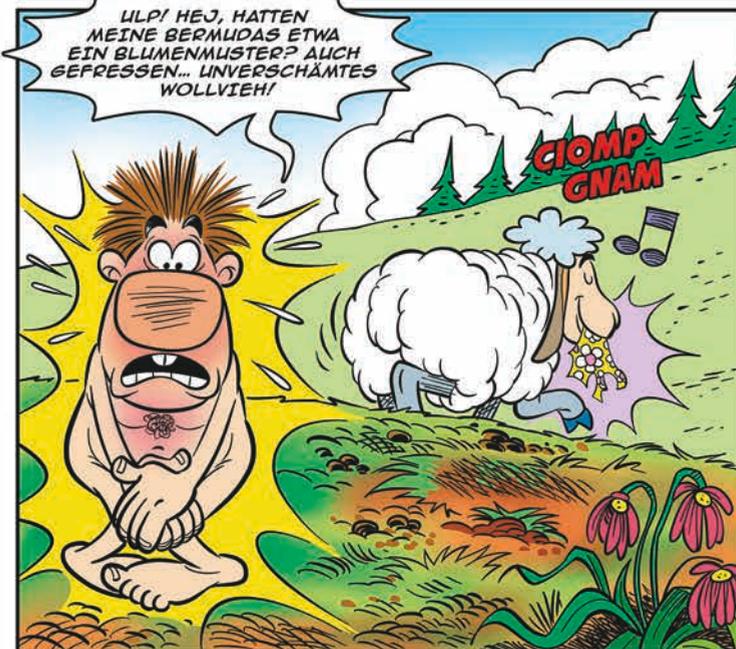


UND SO...



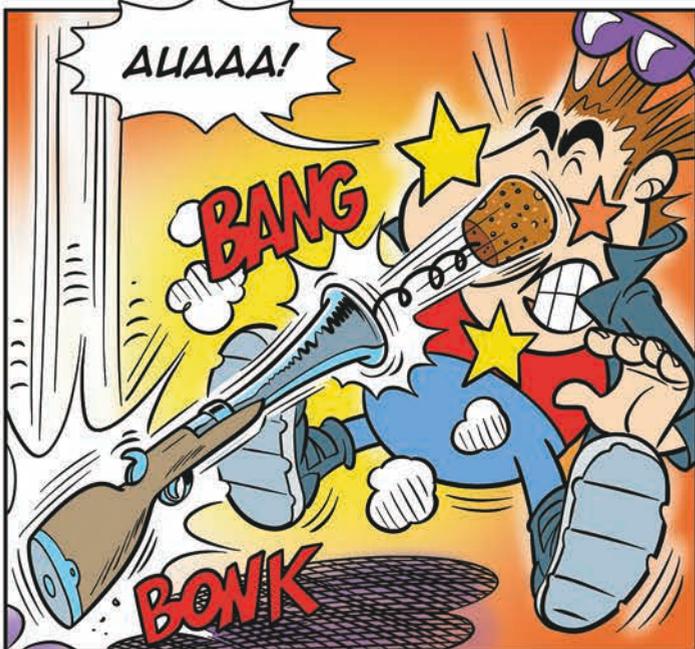


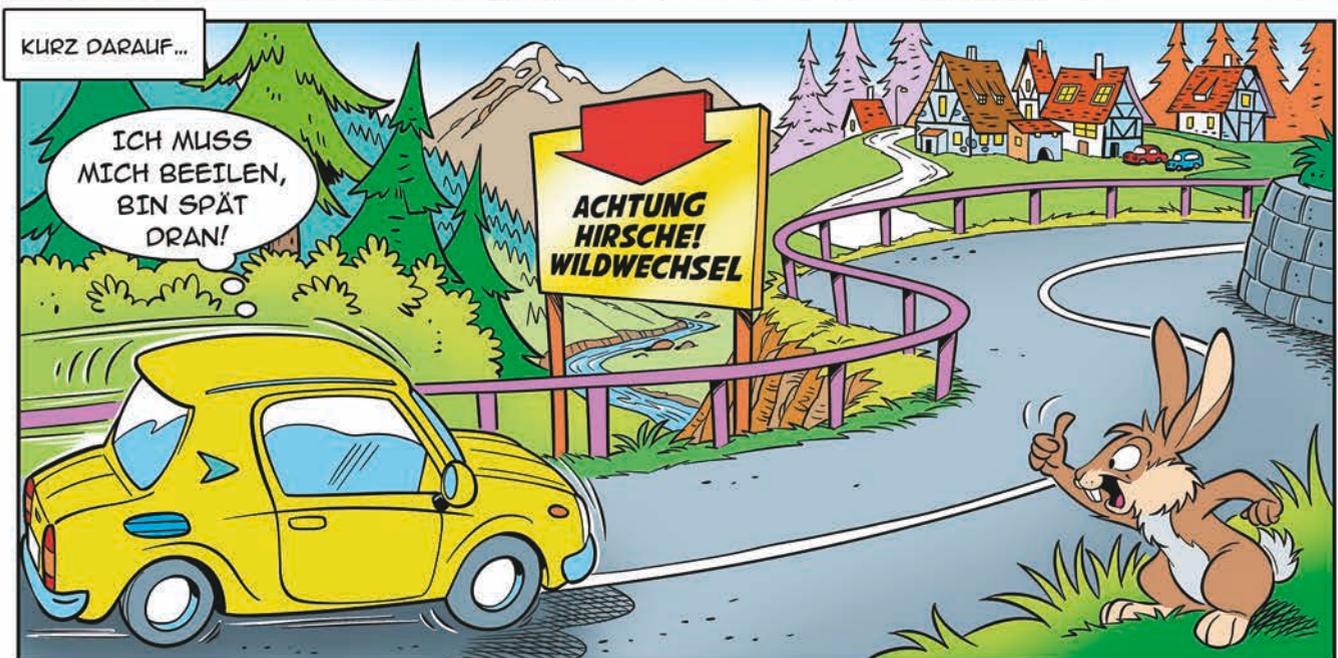


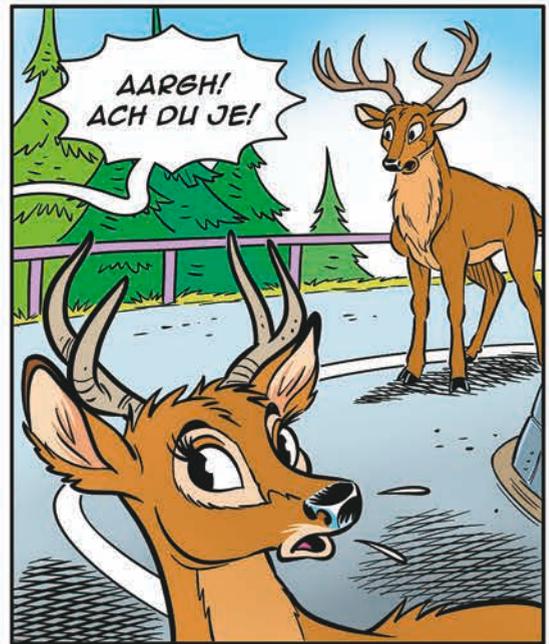




UND SO...













UND SIE WERDEN DIESE BERGE UND TÄLER ALS NATURWUNDER UND FREIZEITSPASS ERLEBEN! BRAVO!

....WERDE ICH MICH GENAU INFORMIEREN, UM DEM VERSTAND AUF DIE SPRÜNGE ZU HELFEN....

ENDE

Das Hauptziel des Projekts Alpine Space **AlpBioNet2030** besteht darin, die innerhalb des Alpenraums angestrebte **ökologische Vernetzung** zu untersuchen, und die physischen, natürlichen und sozialen Barrieren, die ihre konkrete Umsetzung verhindern, zu identifizieren.

Unter ökologische Vernetzung versteht man jene Disziplin, die einen bestimmten Raum im Hinblick auf sein Potenzial, ein *ökologisches Kontinuum* der natürlichen und naturnahen Gebiete aufrecht zu erhalten, sowie auf die erforderliche Mindestfläche für die Gewährleistung qualitativ **hochwertiger Lebensräume** für Fauna und Flora, aber auch für den Menschen, analysiert.

In diesem Sinn übernimmt das Projekt die präzise Aufgabe, die bestehenden Barrieren zu identifizieren, und gleichzeitig **konkrete Maßnahmen** vorzuschlagen, um diese zu überwinden und in eine von allen Alpenländern gemeinsam verfolgte Strategie zu integrieren. Diesem Zweck dient die Festlegung der so genannten **Strategic Alpine Connectivity Areas (SACA)**.

Innerhalb des von Eurac Research geleiteten *Work Package Thematic 5 (WPT5)* liegt der Schwerpunkt auf der Analyse **sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Faktoren**, die Umsetzung von Aktionen und Projekten zur Unterstützung der ökologischen Vernetzung in der Region behindern könnten. So wurden die wichtigsten Arten von Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Natur, die potentiell zu Konflikten führen können, identifiziert und analysiert.

In den Projektregionen wurden **Gruppen von Schülern der Oberschule und lokalen Interessensgruppen** einbezogen, um den Wissens- und Interessenstand zu untersuchen und einen Dialog und Diskussion zu diesem Thema zu eröffnen. Die hier vorgestellte Arbeit wurde in Form einer Bildergeschichte verfasst und richtet sich als einfach und lustig gestaltete Kommunikationsform vor allem (aber nicht nur) an ein „junges Publikum“. Dahinter steckt das Ziel der **Aufklärung und Sensibilisierung** der größeren Allgemeinheit, die tiefere Kenntnisse über die Natur und die Tierwelt vermittelt bekommt und mit Themen wie der Interaktion mit anderen Menschen bei der gemeinschaftlichen Nutzung beschränkter natürlicher Räume vertraut gemacht wird.

Nachdem sich der Protagonist der Geschichte spontan in einige waghalsige Abenteuer gestürzt hat, wird ihm (und dem Leser) klar, dass die Berge zwar wunderschön, aber keine Bilderbuchwelt sind. Er wird auf die Probleme der Berührungspunkte zwischen Mensch und Natur aufmerksam gemacht, aber auch auf die Möglichkeiten, die ein intakter natürlicher Raum bietet.

Die Präsenz von Wildtieren unterstreicht das Konzept der Grenzen der Ausübung von menschlichen Tätigkeiten, die in den Bergen gelten, welche wiederum die Wanderung von Flora und Fauna einschränken. Die Akzeptanz dieser Grenzen, korrekte Informationen und eine starke Motivation stellen unerlässliche Voraussetzungen für eine **mögliche Koexistenz** dar.



Nach einer Idee von Isidoro De Bortoli, Filippo Favilli und Federica Maino,
Forscher beim Institut für Regionale Entwicklung von
Eurac Research und Koordinatoren des Work Package 5 im
Rahmen des Projekts Alpine Space AlpBioNet2030.

Email: Isidoro.debortoli@eurac.edu

Email: Filippo.favilli@eurac.edu

Email: Federica.maino@eurac.edu

Moreno Chisté

Der Comiczeichner und Illustrator hat für The Walt Disney Company Italia gearbeitet und bei den „Topolino“ (Mickey Mouse) Wochenheften mitgewirkt.

Außerdem hat er für Warner Bros. Illustrationen im Bereich Papierwaren und Merchandising entworfen.

Derzeit ist er im Bereich des Licensing tätig und kreiert neue Brands für internationale Märkte. Er lebt und arbeitet in Trento (Italien).

www.morenochiste.com

<https://www.facebook.com/MorenoIllustration/>

Nino Russo

Der Drehbauchautor hat für The Walt Disney Company Italia mehr als 1000 Geschichten erfunden und ist damit einer der schaffensfreudigsten Autoren von Disney. Außerdem widmet er sich verlegerischen Projekten, die sich an Kinder und Jugendliche richten.

Er lebt und arbeitet in Mailand (Italien).

Email: ninovartis2@libero.it



Austria



Hohe Tauern, National Park



Kalkalpen National Park



University of Veterinary Medicine Vienna,
Research Institute of Wildlife Ecology



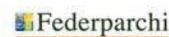
Italy



European Academy of Bolzano



Julians Prealps Nature Park



The Italian Federation of Parks and Nature
Reserves Europarc Italy



France



ALPARC (Lead Partner)



Asters, Conservatory of natural areas
of Upper Savoy



French Hunters' Association



Slovenia



Agricultural Institute of Slovenia



ZAVOD ZA GOZDOVE
SLOVENIJE
Slovenia Forest Service

Slovenia Forest Service



Germany



blue! advancing european projects GbR



Landcare Germany



National park Administration Berchtesgaden



Switzerland



Swiss National Park

